



Unsere Gäste.



Ein Herbergsbuch fürs Haus.

Mit einem begleitenden Worte

von

D. Emil Frommel

und

Zeichnungen von S. Schlatter.

Dreizehnte Auflage.



Basel.

Verlag von Helbing & Lichtenbahr

vorm. Reich = Detloff.



Ein Fremdenbuch soll es sein, das man Dir, teurer Gast, beim Abschiede reicht, Deinen Namen einzuschreiben. Ein Fremdenbuch gehört ins Hotel.

Wer unter unserm Dache sein Haupt niederlegt, kommt deshalb zu uns, weil er kein Fremder ist, noch bleiben will.

„Des Hauses Ehr' ist Gastlichkeit“; die Liebe, die uns beherbergt, soll uns die rauhe Fremde vergessen lassen. Wir sollten nicht bloß „tun, als ob wir zu Hause wären“, sondern wirklich zu Hause uns fühlen: dann sind wir aber keine Fremden mehr. Drum will dies Büchlein ein Herbergsbuch sein. In seinen Blättern möchte es die festhalten, die ein- und ausgegangen. Beim Lesen ihrer Namen soll die Erinnerung wieder aufgrünen und längst entschwundene Stunden trauer Gemeinschaft im Geiste noch einmal genossen werden.

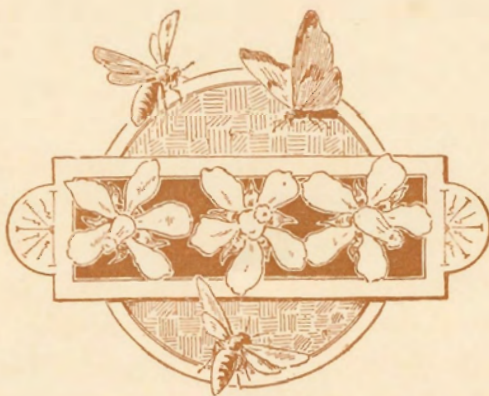
Freilich, recht beherbergen ist eine Kunst, und nicht alle verstehen sie. Das Haus soll für den Gast kein Wirtshaus noch Gefängnis sein. Das Jneinander von Freiheit und Gebundenheit, von Nähe und Ferne, von Einsamkeit und Gemeinsamkeit gibt der Gastlichkeit die rechte Weihe. Je weniger sodann unser Haus um des Gastes willen aus dem gewohnten Geleise gerückt und je mehr seine Individualität gewahrt wird, um so lieber wird es dem verständnisvollen Gaste sein. Wollen wir doch unterwegs nicht sehen, wie es allerwärts und überall, sondern wie es gerade bei unserm Freunde

Mit ihnen ist man bald vertraut. Denen ist auch in der Herberge alles recht; Hausordnung und Hausfittte ist ihnen heilig und lieb, — sie verlangen nichts Absonderliches, weil sie auch nichts Absonderliches sein wollen, und sie gedenken des Wortes des alten Flattich beim Essen und Trinken: „Man kann zwanzig Menschen in der Liebe haben, bis man einen Gast herrenmäßig traktiert.“

Damit sei's genug bevormortet. So finde denn jeder Gast in diesem Hause einen treuen, edlen Wirt und jeder Wirt einen dankbaren, frohen Gast.

Dein Wort aber, lieber Leser, das Du in diese Blätter schreibst, wird von beiden zeugen.

D. Emil frommel.





RUHPOLDING

Zielort:

Sonderzug-
Einstelgestaltion:

Würzburg

Abfahrt:

20.7.52

Zeit:

4.13

TEILNEHMER-AUSWEIS

Buchungs-Nr.

Ru 197/894

Für ~~Herrn~~
Dame

Steiner

Veranstalter:

TOUROPA

Preis DM

165.—

Arbeitsgemeinschaft  Gesellschaftsreisen

Deutsches Reisebüro • Hapag-Lloyd Reisebüro
Amtl. Bayer. Reisebüro • Reisebüro Dr. Degener



FROHE *Urlaubstage*
WÜNSCHT IHNEN

TOUROPA

ARBEITSGEMEINSCHAFT  GESELLSCHAFTSREISEN







Fischbach, Bayer. Alpen





BILD - TELEGRAMM
INFOLGE SCHREIBFAULHEIT
AUS RUHPOLDING



Erster Eindruck

Unterkunft

Appetit

Wetter —

Finanzen

Bekanntheit



1000 Grüße





Ruhpolding, bayr. Alpen



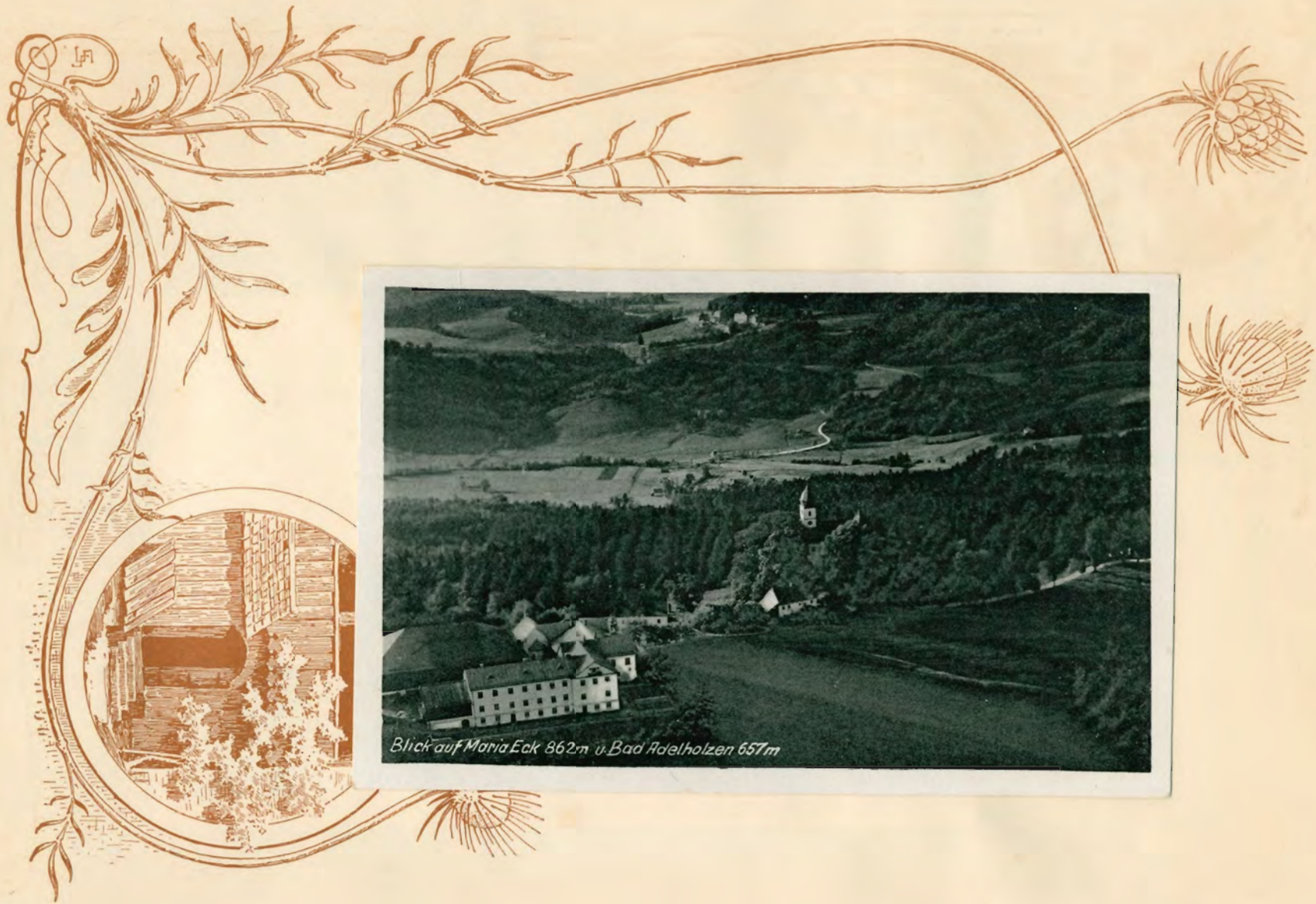


KURHAUS MIT SONNENTERRASSE



Maria Eck im Chiemgau





Blick auf Maria Eck 862m u. Bad Adelholzen 657m



Deutsche Alpenstraße bei Mauthäusel
Blick auf die Reiteralpe







19
 VENEZIA - Piazza e Chiesa S. Marco.







VENEZIA - Ponte di Rialto.



VENEZIA - Palazzo Ca' d'Oro.



VENEZIA - Un capitello in laguna.



Am Lido trifft sich die große Venezianische Herbstimpressionen — Zwischen der Bienna

Von unserem Korrespondenten in Ös

H Venedig, im September „Wir haben jetzt Hochsaison“, schnarrte der kahlköpfige Portier des Hotels „Continental“. Er sprach deutsch mit Berliner Akzent. Deutsch hörte man auch schon zur frühen Morgenstunde im Speisesaal, der von einer Reisegesellschaft aus dem Rheinland beherrscht wurde. Eine ältere Dame holte sich von der Anrichte eine große Kaffeekanne. Die italienischen Kellner lachten ein wenig verlegen über diese resolute Art der Selbstbedienung.

Noch keine Liebespärchen

Der Portier übergab mir den Schlüssel des kleinen Hotelzimmers (Preis 17 DM) wie ein großes Los. Durch das Fenster sah man auf den Canale Grande, die Hauptverkehrsader der Lagunenstadt. Morgens wird man hier nicht wie in den Bahnhofsvierteln der meisten Städte durch den Lärm der Autos und Straßenbahnen geweckt. Boote ziehen an meinem Fenster vorbei: Kähne, vollbeladen mit Melonen und anderen Früchten des Landes, Motorboote und kleine Dampfer, die die mit den Zügen Angekommenen in die Stadt bringen. Und dann die Gondeln, schlanke, elegante, schwarz angestrichene Fahrzeuge, mit blankem Metall an der vorderen Spitze, in denen jedoch zu dieser frühen Stunde noch keine Liebespärchen sitzen. Es riecht nach brackigem Wasser, angefaulten Früchten und Fischen wie in einer großen Hafenstadt...

Man bräuchte Wochen, alle Kirchen, Palazzi und Gemäldeausstellungen Venedigs kennenzulernen, ganz zu schweigen von den Inseln. Ein großer Teil der Fremden begnügt sich mit der Besichtigung der weltberühmten Markuskirche und des Dogenpalastes. Einen längeren Aufenthalt können sich die wenigsten der 50 000 Ausländer, die jetzt in der Lagunenstadt sind, leisten. Denn die Preise sind hier bedeutend höher als anderswo in Italien.

Am Mittag sind die kleinen Tische der Espresso Bars und der Trattorien in den Seitenstraßen hinter der Piazza San Marco bis auf den letzten Platz besetzt. Nicht nur von Ausländern. Auch Italiener stellen ein großes Kontingent der Besucher aus Rom, Mailand, Florenz, Bologna und anderen Städten.

Die kleine Sekretärin aus Mailand

Wenn man von Wien kommt, ist man überrascht, wie geschmackvoll und elegant die italia-

nischen Frauen angezogen sind. Solche Farbzusammenstellungen sind nur in einem von Sonne so gesegneten Lande möglich. Sie will um so mehr, als die Kleider mit besonderer Grazie, ja man kann fast schon sagen mit besonderer Anmut getragen werden.

Die italienische Frau scheint das, was man in Wien und anderswo mit Charme bezeichnen kann, reichlichen Maße zu besitzen. Das hat die kleine Sekretärin aus Mailand, die mit uns an der Theke einer Fischrösterei in der Nähe der Rialto-Brücke Krebschwänze und Thunfisch aß, demonstriert, ohne sich dessen bewußt zu sein. Auch die römische Filmschauspielerin, die im Dachgarten des Luxushotels Danieli am Mole vom San Marco mit Blick über das Meer soupierte, fiel durch denselben natürlichen Charme auf...

Die Crème de la Crème

Die Welt, die in der öffentlichen Meinung die große gilt, trifft sich in diesen Tagen am Lido. Nicht nur, um im Meer zu baden oder der einige hundert Meter vom Strande entfernten Brigg, die ein exquisites Restaurant beherbergt, raffiniert zubereitete Fische zu kosten. Die Attraktion ist auch nicht mehr das Casino. Die meisten fahren jetzt vor aller halb über den Meeresarm, der Venedig vom weltbekannten Lidostrand trennt, um die kleine Insel zu sehen, die sich in diesem Jahre in besonders repräsentativen Rahmen abgespiegelt. Große Filme werden nämlich in dem vor kurzem fertiggestellten riesigen Filmpalast am Mole gezeigt, auf dem jetzt die Fahnen der teilnehmenden Länder wehen.

Die Hauptvorstellung in diesem neben dem Spielkasino liegenden Prachtbau sollte um 11 Uhr beginnen. Sie mußte um eine Stunde verschoben werden, weil ihr ein gesellschaftliches Schicksal vorausging: die Ankunft und Vorstellung dreitausend geladenen Besuchern, von denen die Damen in zaubervollen großen Sommerkleidern und die Herren vorwiegend im weißen Smoking erschienen waren. Man hatte den Eindruck einer Modenschau, denn zu Hunderten sah man die teuersten Modelle der französischen, italienischen und amerikanischen Haute Couture. Von auffallend schönen Frauen, wie sie in einer solchen Zahl wohl selten zu sehen sind. War hier wirklich die Crème de la Crème versammelt, wie ein Schlachtenbummler behauptete? Ein ita-

RUNDFUNKPROGRAMM

SONNTAG

HESSISCH. RUNDFUNK

- 8.15 Aus dem religiösen Leben
- 8.30 Evangelische Morgenfeier
- 9.15 Orgelmusik
- 9.30 Unser Schatzkästlein
- 10.15 Eli Heuss-Knapp, Gedenksendung
- 10.30 Volkslieder und Plaudereien
- 11.00 Frankfurter Gespräch
- 11.30 Einen schönen Sonntagmittag wünscht Josef Plaut
- 13.00 Vertraute Welsen
- 13.45 Der gemeinsame Weg
- 14.00 In diesen Tagen
- 14.30 Kinderfunk
- 15.00 Meister ihres Faches
- 15.30 Musik vom Broadway
- 16.00 Unterhaltungskonzert
- 17.10 Was Ihr wollt!
- 18.15 Sport und Musik
- 20.00 Alte und neue Operettenklänge
- 21.15 Abenteuer des Herrn Schmidt: „Der Vormund“
- 22.45 Tanzmusik

MONTAG

- 8.15 Morgenmusik
- 9.40 Klavierstücke von Brahms und Lieder von Schubert
- 11.30 Musik zur Mittagspause
- 13.00 Musik nach Tisch
- 13.50 Pressestimmen
- 15.45 Deutsche Fragen
- 16.00 Zwei Serenaden
- 16.45 Die Geschichte vom reichen Mann, der keine Zeit hatte
- 17.00 Rund um den Diemann, nordhessische Heimatstunde
- 18.00 Zeit im Funk und Musik
- 18.30 Für junge Menschen
- 18.45 Aktuelle Viertelstunde aus Amerika
- 19.00 Musikalische Erholung
- 20.00 Neue Schallplatten
- 21.00 Hörspiel: „Das Duell“
- 21.45 Unterhaltungsmusik
- 22.35 Werke von Bruno Stürmer
- 23.00 „Ehen und was man so nennt“, Hörfolge
- 23.15 Der Jazzklub

DIEN

- 8.15 Morgenmusik
- 9.45 Zur guten Nacht
- 11.30 Musik zur Mittagspause
- 13.00 Musik nach Tisch
- 13.50 Pressestimmen
- 14.45 Aus dem religiösen Leben
- 15.45 Deutsche Fragen
- 16.00 Lieder von Raphael von Bunn, Hermann Krie
- 16.45 W. Schmiegelow, B. B. Mann, K. Krie
- 17.00 Rhythmische Viertelstunde
- 18.00 Zeit im Funk und Musik
- 18.30 Mit den Augen
- 18.45 Aktuelle Viertelstunde aus Amerika
- 19.00 Musikalische Erholung
- 20.00 Wie es Euch gefällt
- 21.00 Volkstümliche Gleichgewichte
- 21.15 „Bei uns hessen“, Hörfolge
- 22.35 Das Abenteuer kennen wir
- Neue Musik

SÜDWESTFUNK

- 11.00 Musik zum Vormittag / 12.15 Unterhaltungsmusik / 13.00 Fröhliches Kunterbunt / 14.15 Werke von Beethoven / 14.45 Chormusik / 15.30 Froh und heiter / 17.00 Was Euch gefällt / 18.30 Sport / 19.20 Kleine Abendmusik / 20.00 Aus Luzern: Sinfoniekonzert

- 11.00 Froher Klang / 13.30 Musik nach Tisch / 15.15 Zum Wochenanfang / 16.45 Moderne Chormusik / 18.30 Musik zum Feierabend / 19.00 Zeitfunk / 20.00 Unterhaltungsmusik / 21.00 Französische Opern-melodien / 22.20 Poglietti: Deutsche Aria / 23.30 Das Aktuelle in der Literatur / 23.00 „Reise durch Jahrhunderte“, Peiz von Felinau / 0.15 Tanzmusik

SÜDD. RUNDFUNK

- 11.20 Die Kantate / 12.00 Händel: Concerto Grosso / 12.15 Nationaler Gedenktag des deutschen Volkes / 15.00 Melodienreigen / 17.00 Hemingway: „Um eine Viertelmillion“ / 18.00 Aus Opern von Rich. Strauß / 19.00 Sport / 20.05 Konzert / 22.15 Wir spielen, Sie tanzen

- 9.05 Schöne Klänge / 12.00 Musik am Mittag / 16.00 Nachmittagskonzert / 16.45 Ueber neue Bücher / 17.00 Konzertstunde / 18.00 Unterhaltungsmusik / 19.00 Musik am Abend und Zeitfunk / 20.05 Musik für jedermann / 21.15 „Die verlorene Revolution“ / 22.20 Zeitgenössische Musik / 23.00 „Das Besenmärgchen“, Wunschtraum / 23.40 Kleine Nachtmusik v. Martin Koch

NORDWESTD. RUNDFUNK

- 11.00 Das Unverlierbare / 12.00 Sang und Klang / 13.20 Musik am Mittag / 15.00 Was Ihr wollt / 16.30 Tanztee / 18.00 Das Meisterwerk / 19.30 Musik für alle / 20.30 Musik für alle / 21.30 Musik für alle / 22.30 Musik für alle / 23.30 Musik für alle / 24.30 Musik für alle

- 10.30 Zur Unterhaltung / 12.00 Musik zur Mittagspause / 13.25 Musik am Mittag / 15.50 Lieder von der Zeit / 16.10 Ein bisschen Wienerisch / 16.40 Melodische Rhythmen / 17.45 Rhythmus der Welt / 19.30 Film Spiegel / 20.20 Strauß-Opern-konzert / 22.05 „Europa blickt auf Amerika“ / 23.30 Musik und Geschichten / 0.20 Georg Haentzschel spielt / 1.15 Musik bis morgen früh

Welt vom Lido attraktiv wirkt die blasierte große







27















Merano

Kurort Meran



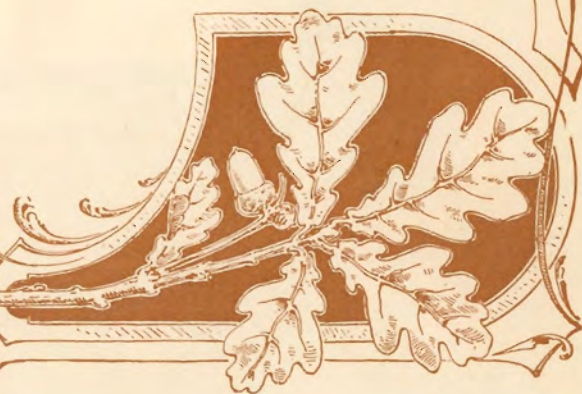




35









Ruhpolding mit Sonntagshorn



Zoll mit Hochfelln



Hochfelln 1671



Ruhpolding mit Sonntagshorn

Feriengrüsse

von
schreibfaulen Leuten
aus

Ruhpolding / Obb.

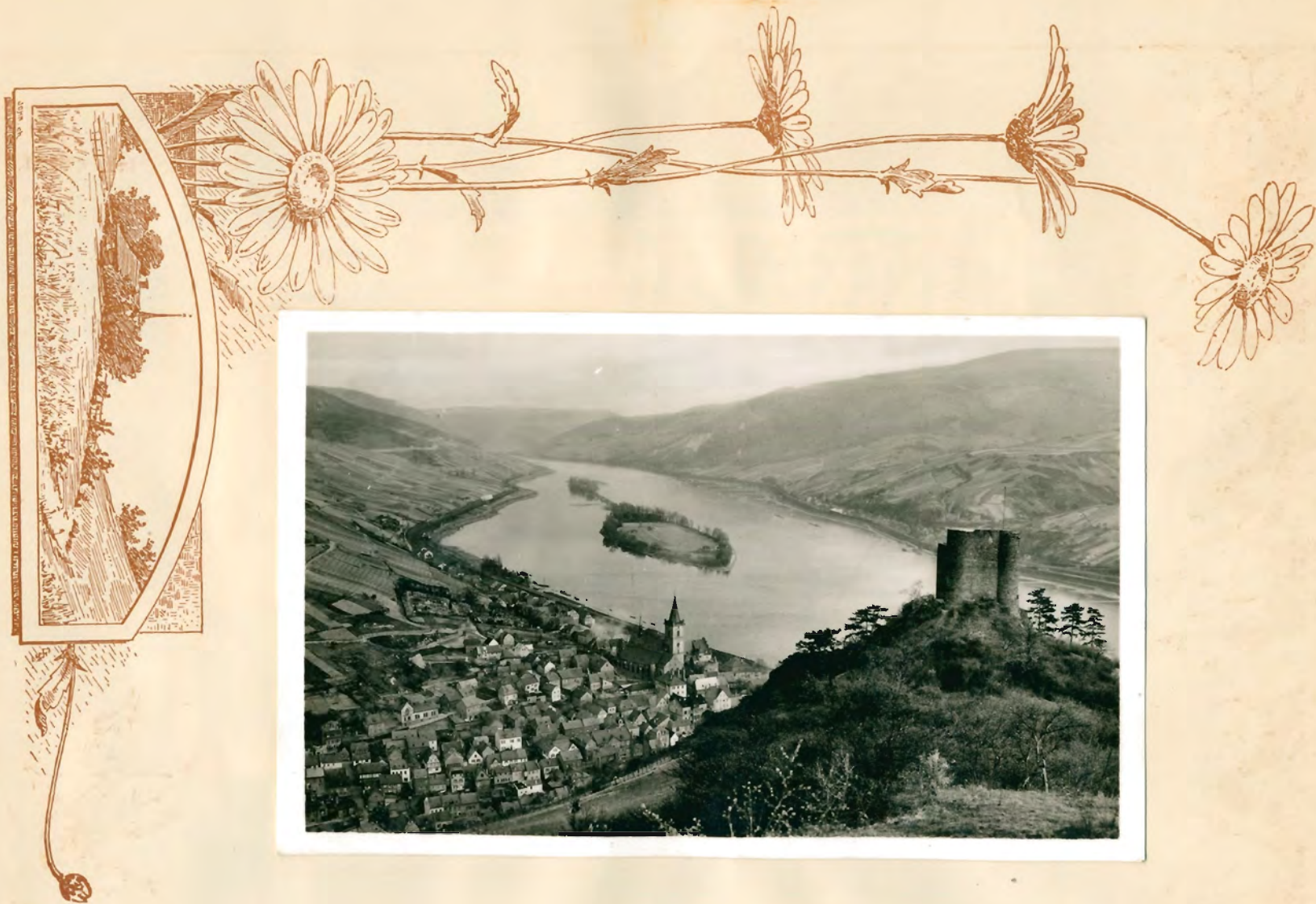
Angekommen am: _____
 Unterkunft: _____
 Verpflegung: _____
 Wetter: _____
 Umgebung: _____
 Finanzielle Lage: _____
 Stimmung: _____
 Kur: _____
 Es grüsst: _____





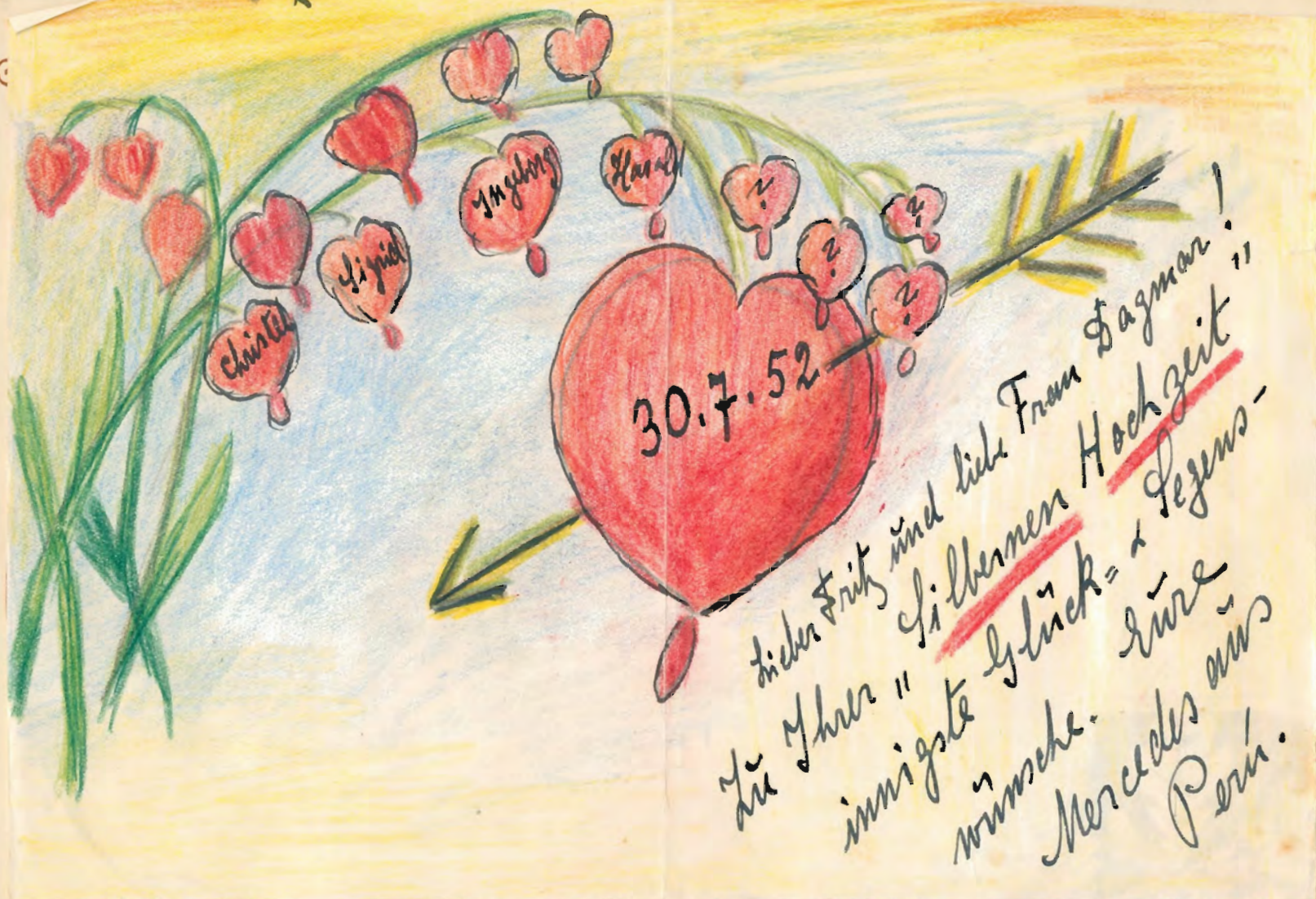
Bacharach am Rhein - Burg Stahleck









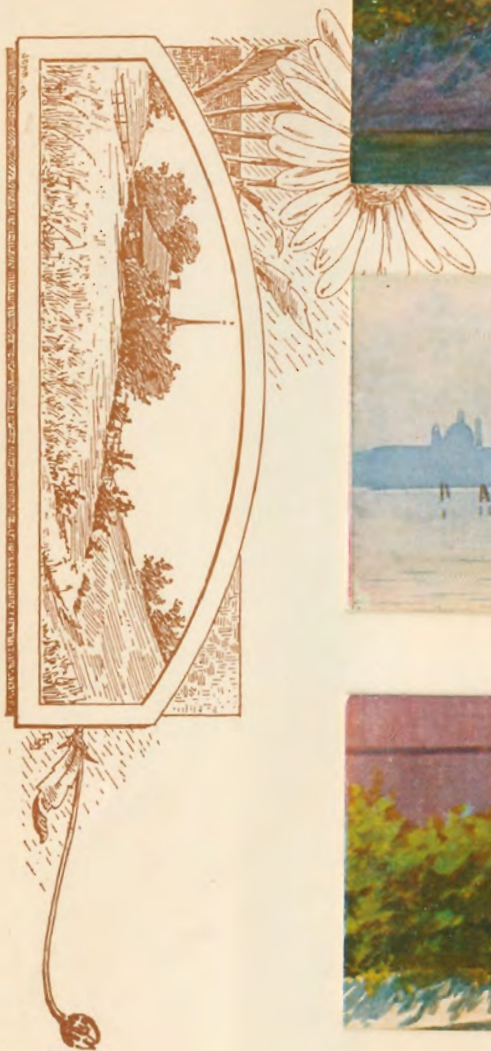




42
Kaufmannschaft am Lago di Broce
Mellek Lofer, Saalfelden Tell am See, Hofgastein
Böckstein Tauerntunnel, Mallnitz, Lienz, Hohe
Tauern, Drauzel - Sillian, Cortina d'Ampezzo
Treviso, Mestre
Padua, Bassano, Trient, Bozen, Briseen
1375 in hohen
Brennerei



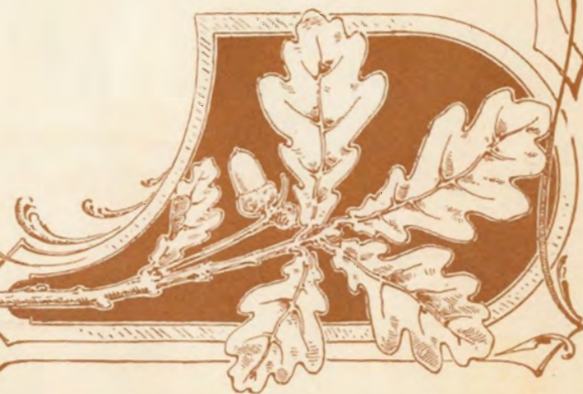












Dem Heiberlühof zur Erinnerung
an schöne Stunden anläßlich eines
Besuches der Großen-Sektion am 10.8.52

Karlheinz Löwesi Karl Gräntel
Kamrad Leo-Leubner Karl Thuidler

Karl Manguna Brunnilla Lins
Hilth. Alban Josef Lins

Gustav Albani Berta Koke

Hanna Kleipeter Karl Beeher
Kurt Herrmann

Fritz Friedrich Frank

Lina Hvoszky Erika

Lina Mieglik Hermann Dierck

Ernst Pfeifer. Georg Rapp

Hermann Pfeifer. Helga Gamm

Karl Beeher

Friedrich Wagner

Marg. Wagner

Heinz Rapp

Richard Litz

Elisabeth Juchacz

Walter Litz

Karl Löw

Karl Fischer